

# *Münzenberger Naturbote*



*Newsletter der Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg*

**leben.natur.vielfalt**  
  
die UN-Dekade

# Inhaltsangabe

- *Berichte*
  - Wacholderstecklinge Seite 3
  - Freundeskreis Bot. Garten Seite 4
- *Naturschutz und Landwirtschaft* Seite 5
- *Lokale Agenda 21* Seite 12
- *Kids & Teens* Seite 14
- *Vereins-Termine unter Vorbehalt* Seite 18
- *Impressum* Seite 19
- *Anmerkung* Seite 20

# Wacholderstecklinge

2018 wurden Stecklinge von Münzenberger Wacholderbüschen entnommen und seither im Botanischen Garten Frankfurt herangezogen. Durch diese Kooperation kann es uns gelingen, den Wacholder an seinem ehemaligen Standort am Steinberg wieder anzupflanzen. Denn die Stecklinge brauchen einen bestimmten Nährboden zum Heranwachsen und müssen später aber mit den mageren Böden auskommen. Vielen Dank für diese bemerkenswerte Arbeit!

Daher starten wir einen Spendenaufruf für den Bot. Garten Ffm mit dem Kennwort **Wacholder!**



# Freundeskreis Botanischer Garten



## So finden Sie den Botanischen Garten



**Antworter**  
Freundeskreis Botanischer Garten  
Frankfurt am Main e.V.  
Siesmayerstraße 72  
60323 Frankfurt am Main

**Freundeskreis Botanischer Garten**  
Frankfurt am Main e.V.  
Siesmayerstraße 72  
60323 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 212-39058  
E-Mail: info@botanischergarten-frankfurt.de  
www.botanischergarten-frankfurt.de

**Das Wald-Gelbholz**  
(*Quercus petraea*), eine charakteristisch sommergrüne Laubbäume, ist die Wapppflanze des Freundeskreises. Sie kann im Botanischen Garten z.B. neben Schalkstein des Freundeskreises am Zaun und im Nordwestdeutschen Eichen-Eichenwald beobachtet werden.



**Freundeskreis Botanischer Garten**



## Der Botanische Garten Frankfurt am Main



Der Botanische Garten ist tief in der Geschichte Frankfurts verwurzelt: 1763 gründete Dr. Johann Christian Senckenberg eine nach ihm benannte Stiftung, die noch heute im Frankfurter Stadtleben aktiv ist und aus der unter anderem der Botanische Garten hervorgegangen ist. Seit der Gründung der Universität 1914 gehörte der Garten zu dieser und unterstützte Lehre und Forschung im heutigen Fachbereich Biowissenschaften. 2012 ist der Botanische Garten von der Universität zur Stadt Frankfurt übergegangen und ist nun dem Palmengarten angegliedert.

Das Publikum erlebt im Botanischen Garten die Vielfalt und den Reichtum vor allem der mitteleuropäischen Pflanzenwelt und einiger ihrer prägenden Pflanzengesellschaften. Verschiedene Landschaftstypen wie Mischwälder, Binnendünen, Zwergstrauchheiden, Wiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen, Gewässer und Gebirge zeigen seltene und bedrohte Pflanzenarten und auch deren Tierwelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Präsentation von Pflanzen, wie sie auch in Frankfurter Naturschutzgebieten wie der Schwanheimer Düne und dem Berger Hang vorkommen. Seit 2007 zeigt der Neue Senckenbergische Arzneipflanzengarten Heilpflanzen in neu gestalteten Hochbeeten.

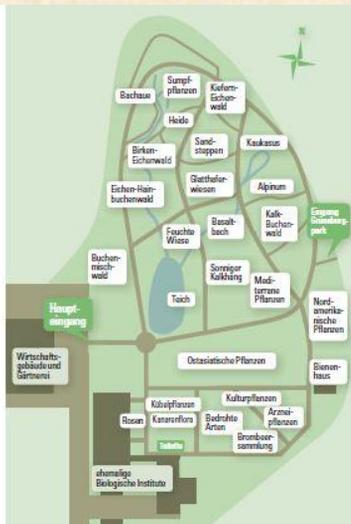
Der Garten leistet einen Beitrag zur Fomenkenntnis der Pflanzen und zum Artenschutz durch die intensive gärtnerische Pflege seiner Sammlungen, Erhaltungskulturen und seiner Samenbank. Er ist ein Hort der Wissenschaft und der Naturbildung, an dem Wissen an Interessierte vermittelt wird, aber auch ein Ort inmitten der Stadt, in dem Ruhe und Schönheit zu finden sind.

### Ziele und Aufgaben des Freundeskreises Botanischer Garten Frankfurt am Main e.V.

Der Freundeskreis hat sich im Jahre 2001 mit dem Ziel gegründet, den Botanischen Garten an seinem bestehenden Standort in der Siesmayerstraße 72 zu unterstützen und zu fördern.

Dies gilt insbesondere für die Erhaltung und den Ausbau der Pflanzensammlungen, für die Kultur und Erhaltung seltener und bedrohter Pflanzenarten sowie die Darstellung einheimischer Pflanzengesellschaften mit Regionalbezug.

Um all dies zu erreichen, unterstützt der Freundeskreis den Botanischen Garten in Frankfurt am Main finanziell sowie mit vielfältigen Veranstaltungen und Veröffentlichungen.



### Die Freilandanlage hat für Sie geöffnet vom 1. März bis zum 31. Oktober

Montag bis Samstag: 9:00 bis 18:00 Uhr  
Sonn- und Feiertage: 9:00 bis 13:00 Uhr

Jahreszeitlich bedingte Änderungen sind möglich.

Eintritt frei – Hunde und Fahrräder müssen draußen bleiben.



## Mitglied werden!

### Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre/n hiermit meinen/unsere(n) Beitritt in den Verein Freundeskreis Botanischer Garten Frankfurt am Main e.V. Ich/wir erkenne/n die Satzung des Vereins an.

Meine/unsere Mitgliedschaft beginnt mit dem Jahr: 201...

Name, Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax/E-Mail

Ich ermächtige den Freundeskreis BG Frankfurt am Main e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Freundeskreis auf mein Konto gezagene Lastschriften einzulösen.

Euro 25 (Einzelmitglied)

Euro 30 (Familie)

Euro 15 (ermäßigt für Schüler, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte)

Euro 50 (Institution, Firma)

IBAN

BIC Bank

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

# *Naturschutz und Landwirtschaft in Münzenberg*

Bereits im Rahmen der Bürgerbeteiligung des Lokalen Agenda 21- Prozesses in den Jahren 1999-2001 wirkten Naturschützer und Landwirte zusammen.

Gemeinsam wurden Ziele erarbeitet, die immer noch aktuell sind, obwohl schon rund 20 Jahre vergangen sind.

Leider waren die erarbeiteten Maßnahmen für die Politik nur Empfehlungen, so dass keine Verpflichtung bestand, sie umzusetzen.

Mit der Biodiversitätsinitiative kann heute so manches Ziel erreicht werden, da die Motivation des Tuns von den Beteiligten selber kommt.

Doch die Produktion von Nahrungsmitteln hat sich in verschiedener Art und Weise geändert.

**Alle Arbeiten sind nicht zu verallgemeinern, da es in der Landwirtschaft verschiedene Bewirtschaftungsformen gibt – konventionell, innovativ und biologisch.**

Besondere Vorschriften müssen bei allen genannten Bewirtschaftungsformen beachtet werden. Das macht es für die Landwirte nicht gerade leichter. Viele kommen dabei an ihre wirtschaftlichen Grenzen.

Das Konsumverhalten der Verbraucher sollte sich dringend dahingehend verändern, dass mehr regional hergestellte Lebensmittel gekauft werden.

Auch Vorurteile gegenüber der Nahrungsmittelerzeugung sollten abgebaut werden. Dabei ist es wichtig, dass die Landwirte gute Öffentlichkeitsarbeit leisten und Vertrauen beim Verbraucher aufbauen.

Für den Naturschutz bedeutet es aber auch, aufgeklärt und mit einbezogen zu werden. Wenn die Ackerschläge bedingt durch den Strukturwandel immer größer werden, sind Alternativen als Ausgleich besonders wichtig. Daher werden Blühstreifen und Brachen angelegt, die allerdings auch vernünftig gepflegt werden müssen.

Beispiel: Wildsaatenprojekt des Betriebes Ingo Schäfer, Münzenberg:

Durch die standortgerechte Wildsaatenauswahl und eine ausschließliche Pflegenutzung wird den Insekten ein nachhaltiges Nahrungsangebot zur Verfügung gestellt.

Am Hammelhäuser Graben wurde damit ein hoher Gewässerabstand geschaffen und somit der Gewässerschutz um ein Vielfaches erhöht.

Durch Greening Maßnahmen werden der Humusaufbau im Boden und CO<sub>2</sub>-Bindungen gewährleistet.

Pflanzenschutzmitteleinsätze werden schon jetzt durch den integrierten Pflanzenschutz und modernster Technik reduziert. Biologische Pflanzenschutzmittel halten langsam Einzug.

Eine weitere Möglichkeit zum Naturschutz besteht darin, Feldwege zu pflegen und zu schützen, um somit eine Biotopvernetzung zu gewährleisten. Dabei spielen natürlich die Grünwege eine besondere Rolle.

Sie können noch Rückzugsmöglichkeiten und Nahrung bieten, trotz Bewirtschaftung. In Trais-Münzenberg gestaltet Jürgen Sames wenig genutzte Feld- und Waldwege in einen blühenden Lebensraum um, wo Insekten, Kleinsäuger und Vögel überleben können.

Schließlich ist es wichtig, dass Kommunen bei der Pflege ihrer Wegenetze und Landschaften mitwirken.

Sinnvoll wäre ein gemeinsam abgestimmter Pflege- und Gestaltungsplan für die gesamte Gemarkung.

Der Klimawandel und die derzeitige Corona-Pandemie gebieten neben den massiven Einschränkungen auch Chancen, für alle neue Wege zu gehen.

Auf geht's!



## Beispiel: Arbeitsbereiche des Betriebes Ingo Schäfer, Münzenberg

„Umweltgerechte Ausbringung durch vorgeschriebene Technik. Unsere Flächen sind, durch Zwischen- und Feldfrüchte, ganzjährig bewachsen. Dadurch speichern wir den Stickstoff in der Pflanze und haben dadurch keine Nährstoffverlagerung ins Grundwasser.“



Mechanische Aufwuchsbekämpfung durch ganzflächige flache Bodenbearbeitung. Wir versuchen, im konventionellen Betrieb, durch höheren Maschinen- aufwand, vollständig auf Glyphosat zu verzichten (innovative Landwirtschaft)“ . Ingo Schäfer



## Beispiel: Ackerrandstreifen neben Feldweg in Gambach, angelegt von Karsten Jung

Monitoring durch Michael Klee, Burkhard Reuhl und  
Bernd Arabin



Ein Feldweg als  
Lebensraum!  
Darstellung der  
Münzenberger Jäger  
an den Münzenberger  
Naturtagen 2019

## Beispiele aus Trais-Münzenberg: Einsaat eines Feld-und Waldweges von Jürgen Sames



## Beispiel Schafe als Landschaftspfleger: Schafherde von Andreas Schmid auf dem Steinberg



## Beispiel: Anlegen eines Blühstreifens auf der "Eh-da-Fläche" am Kastanienplatz von Daniel Knorr



Dank an die Stadt Münzenberg für die Genehmigung  
der Hilfsmaßnahme!

# *Agenda 21 - Arbeitskreis nachhaltige Landwirtschaft und Naturschutz*

Stand Mai 2001

## **Leitbild**

Wir verstehen unter dem Prinzip Nachhaltigkeit nicht nur eine ökologische, sondern auch eine ökonomische und soziale Herausforderung. Umweltverträgliche Landwirtschaft bedeutet demnach das Leistungspotential der landwirtschaftlichen Fläche effizient zu nutzen und die Beeinträchtigungen von Boden, Wasser, Luft und der belebten Natur in tolerablen Grenzen zu halten. Dabei werden die Toleranzen und Prüfkriterien als ein offenes System aufgefasst, welches zu gegebener Zeit durch neue Erkenntnisse erweitert oder ergänzt werden kann bzw. soll.

Der Arbeitskreis hält es für falsch verstandenen Gemeinschaftsgeist, wenn Umweltverfehlungen, sei aus Kostengründen, Bequemlichkeit oder Unwissenheit großzügig übersehen werden.

## Maßnahmen

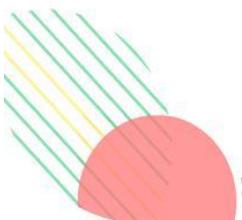
- LW01 Fließgewässer- Ufergehölzpflege
- LW02 Streuobstwiesenkonzept
- LW03 Pflegeplan für Brache an B488
- LW04 Wiederherstellung des Ostersteins
- LW05 Rückbau Krananlage Hessena/Begrünung der Tanks
- LW06 Flächentausch/Vergrößerung der Schläge
- LW07 Mutterbodenbörse
- LW08 Selbsterwerb beim Holz forcieren
- LW09 Standort für Selbstvermarkter suchen
- LW10 Pflege der bestehenden Hecken
- LW11 Unabhängige, fachkundige Bürger in Umweltfragen berufen
- LW12 Fortbildungsmaßnahmen nutzen
- LW13 Aktivitäten im Umwelt- und Naturschutz forcieren
- LW14 Baumpflanzungen am Radweg
- LW15 Naturkunde- und Heimatmuseum einrichten
- LW16 Neuschaffung von Biotopen
- LW17 Belästigung von Hundekot minimieren
- LW18 Aufklärung der Bürger über illegale Müllbeseitigung
- LW19 Städt. Anlagen durchgrünen und Pflege langfristig sicherstellen
- LW20 Bessere Entsorgung der Lesesteine
- LW21 Sperrung der grünen Planwege
- LW22 Wiederbepflanzung des Kastanienplatzes und langfristige Pflege
- LW23 Pflege des Steinbergs

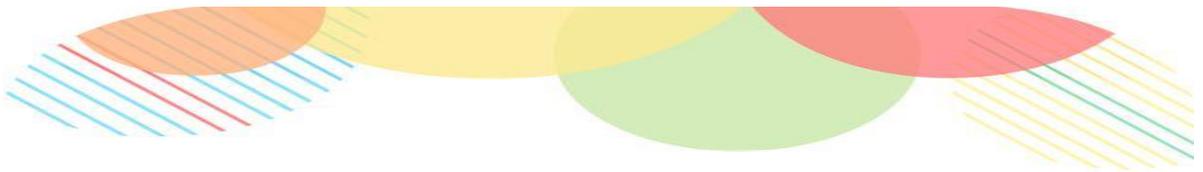
Quelle: Protokoll der Endfassung zur Lokalen Agenda 21, 2001

# Kids & Teens



Hallo ich bin **Fridolin**, eine Fledermaus!  
Ich wohne seit einem Jahr auf einem Dachboden.  
Dort habe ich meine Menschenfreundin Larissa kennengelernt, die Jugendleiterin der Naturschützer.  
Sie hilft mir beim Reden mit Euch. Das ist gar nicht so einfach, denn eigentlich schlafe ich immer tagsüber und spiele nachts.  
Larissa hat mir einmal erzählt, was sie alles in der Natur macht. Da bin ich neugierig geworden!  
Deshalb möchte ich die Natur mit Euch entdecken.



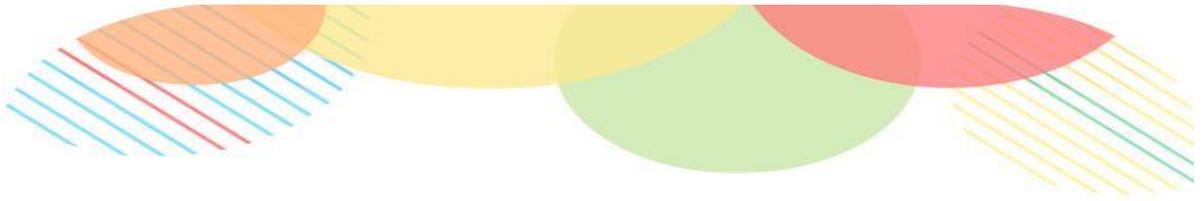


## Was ist in der Natur passiert:

Seitdem es im Januar wärmer wurde, konnte ich die Wanderung der Molche und Erdkröten beobachten. Immer wieder konnte ich einige Menschen sehen, die den Kröten auf die andere Straßenseite geholfen haben. Larissa sagte mir, dass das die Amphibienretter waren und stellte mir Simone, unsere Arbeitskreisleiterin im Amphibienschutz, vor.

Simone ist jedes Jahr bei den Amphibienrettern dabei. Also wollte ich sie einen Tag begleiten. Wir haben 374 Erdkröten in 1,5 Stunden gerettet! Auch Teich- und Bergmolche sowie Grasfrösche haben wir über die Straße gebracht. Außerdem konnten wir auch einigen Erdkrötenpaaren auf ihrer gemeinsamen Wanderschaft helfen. Simone hat mir auch einiges über die Wanderung der Amphibien erzählt. Die Kröten und Molche wandern immer in die Laichgewässer, in denen sie selbst das Licht der Welt erblickt haben. Nachdem sie dort dann ihre Eier abgelegt haben, kehren sie in Wald, Feld und Wiese zurück.





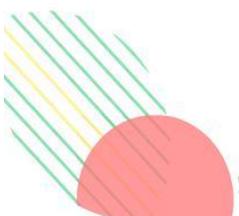
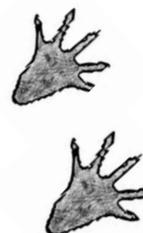
Meistens treffen erst am Laichgewässer die Erdkrötenmännchen auf die Erdkrötenweibchen. Doch mit viel Glück begegnet ein Erdkrötenmännchen bereits auf seinem Weg zum Gewässer einem Erdkrötenweibchen und lässt sich dann von diesem Huckepack zum Laichgewässer tragen.

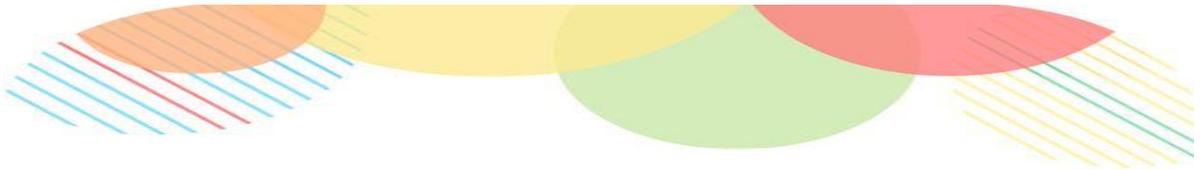
Für dieses Jahr sind die Wanderungen bereits größtenteils beendet, und somit ist die Arbeit des Arbeitskreises Amphibienschutz für dieses Jahr getan.

Wenn du die Amphibienhelfer im Jahr 2021 unterstützen möchtest, kannst du dich gerne bei uns melden unter:

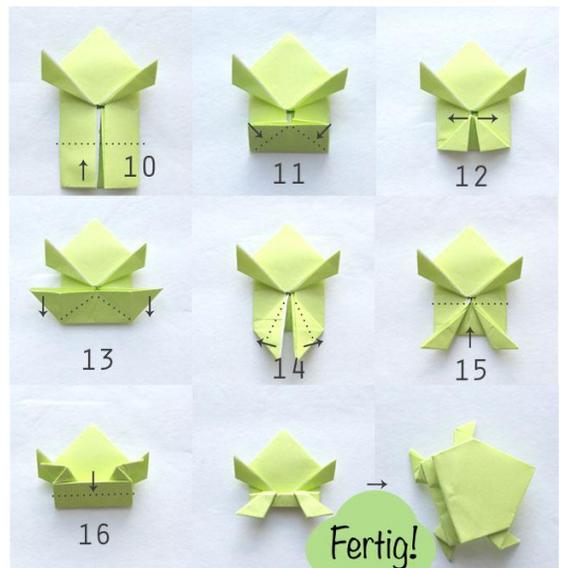
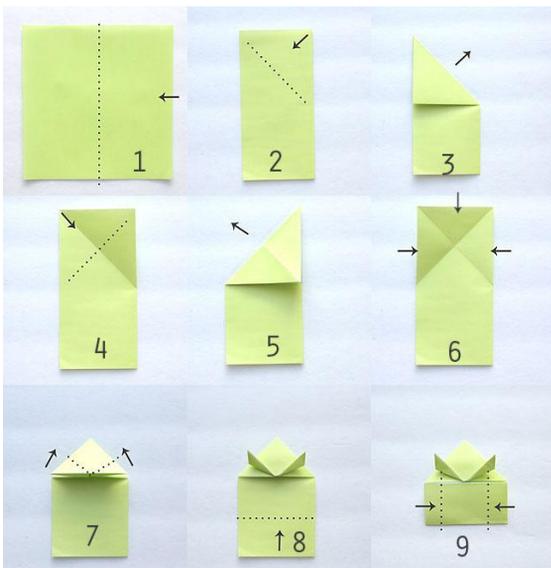
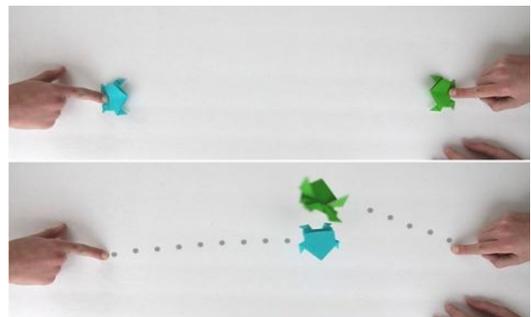
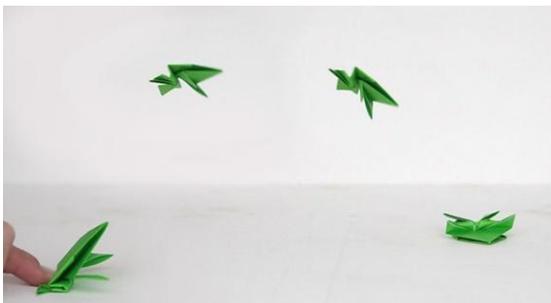
[info@naturschutz-muenzenberg.de](mailto:info@naturschutz-muenzenberg.de).

Sicher werde ich dann auch wieder davon berichten.





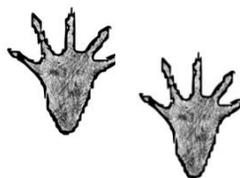
## Origami Frosch basteln



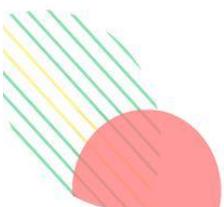
Quelle: [www.itsalwaysautumn.com](http://www.itsalwaysautumn.com)

Liebe Grüße

*L. Scheid*



Larissa und Fridolin



# *Geplante Vereins-Termine*

*unter Vorbehalt*

**18. Oktober 2020**

**Münzenberger Naturmarkt  
der Region**

Direktvermarktermarkt auf  
dem Festplatz von 11-17 Uhr

**05. Dezember 2020**

**Adventsglügen in Gambach**

Besuch einer lebendigen  
Krippe der Schäferei Schmid



# *Impressum*

## *Redaktion und Fotos*

Sabine Tinz, Simone Block, Bianca Fassl,  
Ewald Reuhl, Renate Volk, Andreas Schmid,  
Andreas Weßlein, Dieter Klein, Larissa Schmid

Externe Fotos:

Seite 3: A.König, Seite 8: I.Schäfer

Seite 10: B.Reuhl, Rebhuhn

## *Kontakt*

[www.naturschutz-muenzenberg.de](http://www.naturschutz-muenzenberg.de)

[info@naturschutz-muenzenberg.de](mailto:info@naturschutz-muenzenberg.de)

Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg

Steinbergstraße 7

35516 Münzenberg

Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl der  
zugesandten Artikel vorzunehmen.

## *Anmerkung*

Möchten Sie diesen Newsletter regelmäßig erhalten, um aktuelle Informationen per Mail rund um die Tätigkeiten in den verschiedenen Arbeitskreisen, Aktionen sowie Veranstaltungstermine zu bekommen, dann senden Sie einfach eine Mail an:

[info@naturschutz-muenzenberg.de](mailto:info@naturschutz-muenzenberg.de)

mit der aktiven Bitte um Zusendung des Newsletters.

Wir würden uns freuen, auch Sie im Verteiler begrüßen zu dürfen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, dann senden Sie bitte eine Abmeldung an o.g. Adresse.

*der Vorstand*